



Berufsbildungsfonds Treuhand und Immobilien-Treuhand

## Jahresbericht 2015

16.06.2016

### 1. Porträt

Der Bundesrat hat den Berufsbildungsfonds Treuhand und Immobilien-Treuhand per 1. März 2012 für allgemein verbindlich erklärt. Seither zahlen alle Betriebe der Branche Treuhand und Immobilien-Treuhand einen moderaten jährlichen Beitrag in den Fonds ein – auch Unternehmen, die nicht in Berufsverbänden organisiert sind und die nicht ausbilden. Dadurch werden die Kosten für die Nachwuchsförderung auf alle Betriebe der Branche verteilt und die ausbildenden Unternehmen entlastet. Das ist fair, weil die ganze Branche von gut ausgebildeten Nachwuchskräften profitiert. Gleichzeitig können der Branchennachwuchs dank zusätzlicher Mittel gezielter gefördert, die Qualität der Grundbildung weiter erhöht und die Jugendlichen für die Berufe der Branche Treuhand und Immobilien-Treuhand begeistert werden.

Hinter dem Berufsbildungsfonds Treuhand und Immobilien-Treuhand stehen die vier Trägerorganisationen TREUHAND|SUISSE, Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft (SVIT Schweiz), EXPERTSuisse und Union suisse des professionnels de l'immobilier (USPI). Gemeinsam haben Sie über die Ausbildungsorganisation OKGT (Organisation kaufmännische Grundbildung Treuhand/Immobilien) den Fonds ins Leben gerufen.

## 2. Rechnung 2015

Die Branche Treuhand und Immobilien-treuhand umfasst schweizweit rund 8'000 Betriebe. Diese sind verpflichtet, einen Beitrag an den Fonds zu leisten. Je nach Betriebsgrösse betragen die Jahresbeiträge 200 Franken (1 bis 15 Mitarbeitende), 400 Franken (16 bis 50 Mitarbeitende) oder 1000 Franken (über 50 Mitarbeitende).

Acht Kantone verfügen über einen kantonalen Berufsbildungsfonds. Es sind dies die Kantone Fribourg, Genf, Jura, Neuenburg, Tessin, Waadt, Wallis und Zürich. Im Kanton Zürich sind alle Betriebe, die einen Beitrag an den Berufsbildungsfonds Treuhand und Immobilien-treuhand leisten müssen, von der Beitragspflicht an den kantonalen Fonds befreit.

In den anderen sieben Kantonen reduziert sich der Ausbildungsbeitrag an den Berufsbildungsfonds Treuhand und Immobilien-treuhand. Die Höhe der Reduktion entspricht den sich überschneidenden Leistungen. Diese sind von Kanton zu Kanton unterschiedlich.

Kanton	Abzug	Kategorie A	Kategorie B	Kategorie C
Fribourg	0.0%	CHF 200.00	CHF 400.00	CHF 1'000.00
Genf	37.5%	CHF 125.00	CHF 250.00	CHF 625.00
Tessin	25.0%	CHF 150.00	CHF 300.00	CHF 750.00
Jura	25.0%	CHF 150.00	CHF 300.00	CHF 750.00
Neuenburg	25.0%	CHF 150.00	CHF 300.00	CHF 750.00
Waadt	27.5%	CHF 145.00	CHF 290.00	CHF 725.00
Wallis	25.0%	CHF 150.00	CHF 300.00	CHF 750.00

Die gesamten Fondseinnahmen beliefen sich 2015 auf rund 1,4 Mio. Franken. Die Gelder wurden für verschiedene Fördermassnahmen im Ausbildungsbereich eingesetzt.

Eine unabhängige Revisionsstelle überprüft die zweckmässige Verwendung der Gelder. Zudem untersteht der Berufsbildungsfonds Treuhand und Immobilien-treuhand der Aufsicht des eidgenössischen Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation.

<b>Rechnung 2015 in CHF</b>	
<b>Einnahmen</b>	
Jahresbeiträge	1'399'000
<b>Total Einnahmen</b>	<b>1'399'000</b>
<b>Ausgaben</b>	
Ausschüttung an Lehrbetriebe	734'000
Beitrag an Berufsmessen	202'000
Nachwuchswerbung und -förderung	20'000
Organisations- und Verwaltungsaufgaben OKGT	75'000
Kommissionen	17'000
Organisations- und Verwaltungskosten	268'000
Reservenbildung	83'000
<b>Total Ausgaben</b>	<b>1'399'000</b>

### 3. Rückblick 2015

Bis zum Entstehen des Berufsbildungsfonds lasteten nicht nur die Ausbildungsarbeit, sondern auch die finanziellen Aufwände allein bei den ausbildenden Betrieben und den Branchenverbänden. Seit 2013 übernimmt der Berufsbildungsfonds einen Teil der Kosten, wodurch sich der Jahresbeitrag für die Ausbildungsbetriebe um 500 Franken pro Lernenden reduziert. Das ist fair, denn auf diese Weise tragen alle Unternehmen der Branche ihren Teil zu einem gut ausgebildeten Nachwuchs bei, von dem schliesslich auch alle Unternehmen profitieren. Der Betrag wird den Ausbildungsbetrieben direkt von der Jahresbeitragsrechnung abgezogen, sodass für die Betriebe kein zusätzlicher Aufwand entsteht.



Über den Verein OKGT werden für die Lernenden, die Lehrbetriebe und die Branche vielfältige Dienstleistungen angeboten, welche nur dank der finanziellen Unterstützung über den Berufsbildungsfonds BBF OKGT möglich sind.

Dank dem Berufsbildungsfonds ist es der Branche Treuhand und Immobilien-treuhand möglich, sich aktiv als Lehrstellenanbieterin der kaufmännischen Branche zu präsentieren. Die OKGT vertritt beispielsweise die Branche in der ganzen Schweiz an den Berufsmessen und sichert so der Branche den Zugang zu den zukünftigen Lernenden. Damit trägt die OKGT wesentlich dazu bei, dass die Branche über das persönliche Netzwerk aller Arbeitgeber bei den jungen Menschen präsent ist. Der Messeauftritt wurde auch

im Jahr 2015 moderat weiterentwickelt, womit eine weitere Verbesserung des Auftritts erreicht werden konnte.

#### **4. Messeteilnahmen im Jahr 2015**

Im Jahr 2015 konnte die OKGT dank der finanziellen Unterstützung durch den Berufsbildungsfonds an folgenden Berufsbildungsmessen präsent sein:

- St. Gallen
- Bern
- Luzern
- Zürich
- Lausanne

Für die Berufsbildner steht die OKGT über die Geschäftsstelle als Sparringpartner zu Seite. Darüber hinaus haben im Jahr 2015 aber wiederum sehr gut besuchte Berufsbildnerkurse stattgefunden, welche den Berufsbildnern einen Überblick über die aktuellen Aufgaben als Ausbilder im Betrieb geben. Dank finanziellen Mitteln aus dem Berufsbildungsfonds kann die Geschäftsstelle der OKGT umfassenden Support bieten.

Der Berufsbildungsfonds Treuhand und Immobilien-Treuhand konnte sich auch im Jahr 2015 weiter innerhalb der Branche etablieren und weiter an Bekanntheit gewinnen. Die finanzielle Basis ist solide, die OKGT und die Branche mit der Arbeitgeberseite wie auch mit der Seite der Lernenden wird auch in den nächsten Jahren von den Vorteilen des Fonds profitieren können.

#### **5. Ausblick 2016**

Auch im Jahr 2016 möchte der Berufsbildungsfonds an den bewährten Unterstützungsmassnahmen festhalten. Zum einen werden weiterhin die ausbildenden Lehrbetriebe finanziell entlastet, zum anderen möchten wir mit verschiedenen Massnahmen weiterhin die breite Präsenz der Branche bei den zukünftigen Lernenden unterstützen.

#### **6. Kontakt**

Berufsbildungsfonds  
Treuhand und Immobilien-Treuhand

Geschäftsstelle BBF OKGT  
Josefstrasse 53  
Postfach 1169  
8031 Zürich

Telefon: 044 271 18 88  
Mo-Do 8.00-12.00 Uhr / 13.00-17.00 Uhr  
Fr 8.00-12.00 Uhr / 13.00-16.00 Uhr

Fax: 043 366 64 53  
E-Mail: [info@bildungsfonds.ch](mailto:info@bildungsfonds.ch)  
[www.bildungsfonds.ch](http://www.bildungsfonds.ch)